

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 14. November 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0374-IM/a/2014

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2404/J betreffend "Sanktionen gegen Russland - Wie viele Russen blieben bisher zu Hause?", welche die Abgeordneten Mag. Roman Haider, Kolleginnen und Kollegen am 18. September 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Russische Gäste nach Monaten 2014		
2014	Ankünfte	
	absolut	prozentuelle Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat
Jänner	92.378	7,9
Februar	46.023	7,1
März	47.057	-7,1
April	28.366	-21,1
Mai	32.919	-19,7
Juni	29.975	0,3
Juli	38.853	-0,1
August	36.695	-9,7

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Meinem Ressort liegen die Auskunftsdaten nach Bundesländern für Jänner bis August 2014 wie folgt vor:

Bundesland	absolut	prozentuelle Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum
Burgenland	1.371	-3,5
Kärnten	12.994	12,4
Niederösterreich	11.863	13,1
Oberösterreich	6.812	-15,8
Salzburg	53.785	0,3
Steiermark	10.243	5,1
Tirol	87.917	0,8
Vorarlberg	5.518	23,0
Wien	161.763	-9,6
Österreich	352.266	-3,7

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Spezifische derartige Erhebungen liegen meinem Ressort nicht vor.

Antwort zu den Punkten 4 und 5 der Anfrage:

Die wirtschaftliche und politische Krise in der Region dämpft naturgemäß nach wie vor die Reiselust. Mindestens ebenso schwer wiegen jedoch der Wertverlust des Rubels gegenüber dem Euro und die dadurch bedingte Verteuerung von Reisen nach Europa. Allein seit Mai 2014 hat der Rubel über 20 % seines Werts eingebüßt; Reisen nach Österreich sind daher nun deutlich teurer.

Laut Österreich Werbung (ÖW)-Büro in Moskau berichten renommierte russische Österreich-Anbieter von einer zwar verhaltenen, aber dennoch "den Umständen entsprechend guten" Winternachfrage.

Antwort zu den Punkten 6 bis 9 der Anfrage:

Um etwaige Folgen der Sanktionen gegen Russland abzufedern, hat die Bundesregierung unter Federführung meines Ressorts und in Abstimmung mit den Sozialpartnern ein Unterstützungspaket für betroffene Unternehmen beschlossen. Dabei wurden als Sofortmaßnahme die Mittel der Internationalisierungsoffensive "Go international" um € 2,5 Mio. aufgestockt, um Unternehmen bei der Erschließung neuer Zukunftsmärkte in Asien sowie in Nord- und Südamerika zu unterstützen. Davon profitieren auch Betriebe der Tourismuswirtschaft, die mit Einbußen aus dem Russland-Geschäft konfrontiert sind.

Daneben arbeitet die ÖW in Moskau intensiv mit der Zielsetzung, einen Rückgang russischer Buchungen so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig verstärken alle beteiligten Institutionen ihre Bemühungen, allfällige Rückgänge durch Gäste anderer Herkunftsmärkte zu kompensieren.

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:

Die gegebenen Rahmenbedingungen wurden in der Antwort zu den Punkten 4 und 5 der Anfrage dargestellt. Die österreichischen Tourismusbetriebe sind professionell geführt und wissen, wie sie russischen Gästen das Gefühl geben können, in Österreich sehr willkommen zu sein.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit-UTC	2014-11-14T12:32:41+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwfw.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	1UnFPZneliU6iXSVVzYNZidO3Fj4ml1OXTjZPgGw68wJj8M2QfgDHq79LvWACQGHdQ1VUM918mKpLr+SLEWkKR+T5yn8xGHou/T1VON9aeqhpIrlEmFM/KbS7iHpmj4tmsWmYANU97v+ngymK80YKD112N27DYz9BPwCJqR3ggZsv3fPNU8kqFERei08CKqBendqKgDCUqHlLmro7/OPoWDL22vAJLHafuCCrWQ/aq38ZLsiBjCcZEjITR0V3PGWAKA0W1VTUHNzATjsBXL6AJw66UDIEPoYUiu4joMAL112IrimWK3Eoxz9o43FL2K/IWFDMPtI0DppoExl97GQ==	